



N I D I S I

Humanity can do better

Projekt Sparša



ZONTA

CLUB OF
BAD SODEN-
KRONBERG

MEMBER OF ZONTA INTERNATIONAL

EMPOWERING WOMEN
THROUGH SERVICE & ADVOCACY

01/08/2023

HUMANITY CAN DO BETTER



Wir sind NIDISI und das ist unser WARUM:

Wir glauben, dass die Lösungen für die meisten unserer globalen Herausforderungen bereits existieren.

NIDISIs verstehen sich als gemeinnützige Ermutiger und Ermöglicher zur Förderung und Unterstützung lebensbejahender Mentalitäten.

Mit jedem Projekt zeigen wir, dass es möglich ist, gleichzeitig einen wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Mehrwert zu schaffen.

DENN: **HUMANITY CAN DO BETTER**

NIDISI hat vier Projekte

Heute liegt der Fokus auf dem Menstruationsprojekt



BILDUNG



HAPPY WATER



RECYCLING



MENSTRUATION

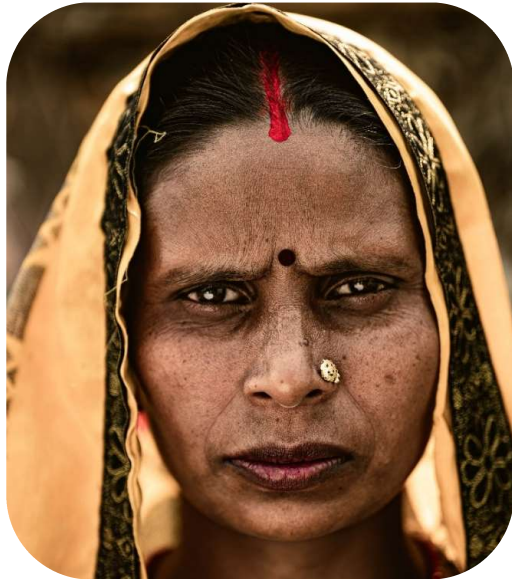
Warum Menstruation?

Stigmatisierung im Zusammenhang mit Menstruation und Menstruationshygiene ist ein Verstoß gegen mehrere Menschenrechte, insbesondere gegen das Recht auf Menschenwürde, aber auch gegen das Recht auf Nichtdiskriminierung, Gleichheit, körperliche Unversehrtheit, Gesundheit, Privatsphäre und das Recht auf Freiheit von unmenschlicher und erniedrigender Behandlung durch Missbrauch und Gewalt.

Dr Jyoti Sanghera
das Amt der Hochkommissarin für
Menschenrechte



Warum sind wir hier?



89 %

der nepalesischen Frauen
leiden unter
menstruationsbedingter
Diskriminierung und
Einschränkungen



85 %

der nepalesischen Frauen
benutzen keine
Menstruationsprodukte oder
haben keinen Zugang darauf.



90 %

der in Nepal verwendeten
Binden enden in der Umwelt

HUMANITY CAN DO BETTER

Menstruationsbinden als Hebel Für einen Bewusstseinswandel

Vision

Unsere Vision ist es, Frauen dabei zu unterstützen, unabhängig und selbstbestimmt zu leben. Wir streben danach allen Frauen Zugang zu sicheren und hygieschen Menstruationsprodukten zu verschaffen und Diskriminierung abzubauen. Jede Frau hat das Recht, frei von unterschwelligen Hierarchien und einschränkenden Bräuchen zu leben. Wir beginnen in Nepal - im Bezirk Nawalparasi.

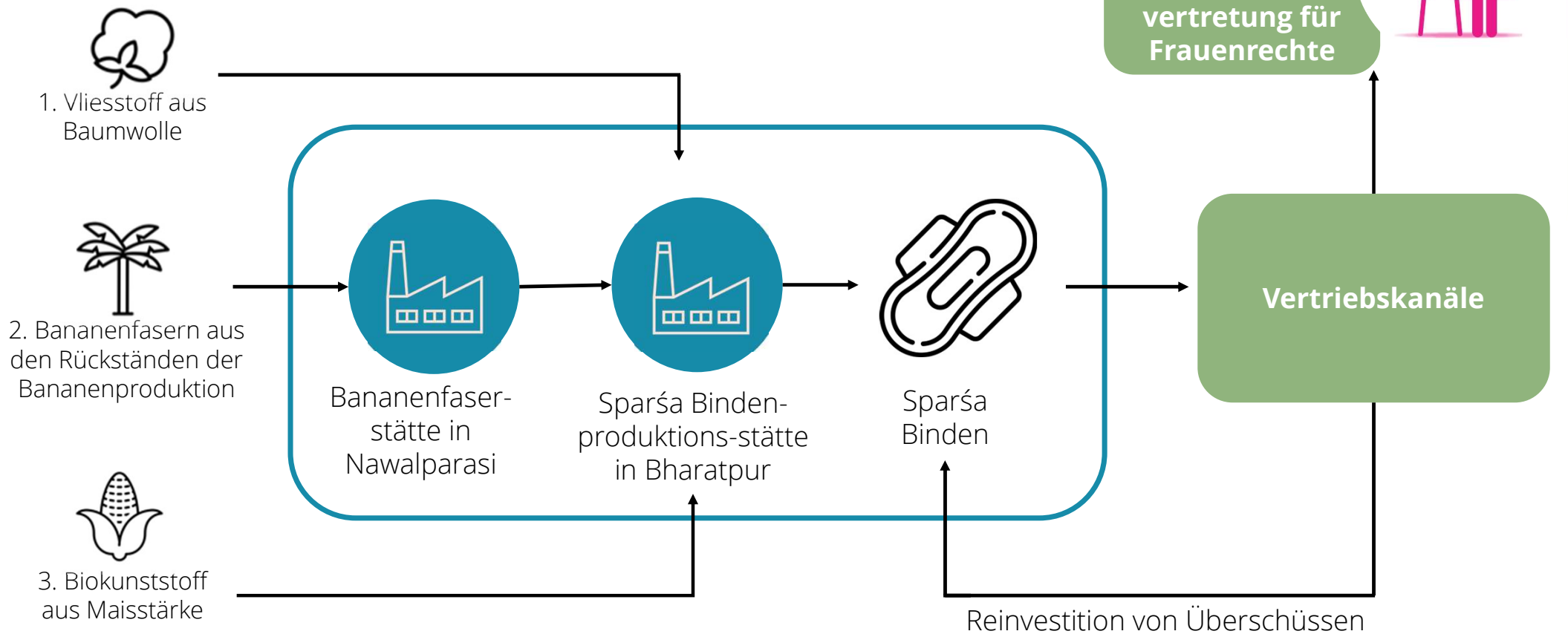


Unser Ansatz

Durch den Aufbau eines von nepalesischen Frauen geführten Sozialunternehmens, werden die Frauen vor Ort gestärkt und nehmen eine Vorbildfunktion ein.

Aus diesem Grund haben wir in Nepal das Sozialunternehmen Sparśa gegründet, das vollständig biologisch abbaubare Binden herstellen und verkaufen wird. Das Sozialunternehmen wird von nepalesischen Unternehmerinnen geführt. Alle Überschüsse werden in das Unternehmen und in Aufklärungskampagnen über Menstruation und Geschlechterdiskriminierung reinvestiert.

Wie funktioniert Sparsa?

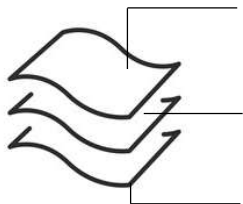


Innovation für Mensch und Natur

Die Sparsa Binden



100% biologisch abbaubar



1. Baumwollvliesstoff
Sanftheit & Komfort
2. Bananenfaserschicht
Absorption
3. Biokunststoff aus Maisstärke
Wasserdichte



Der Kern des Pads - die Bananenfaserschicht - wurde in Zusammenarbeit mit dem INP-Pagora in Grenoble entwickelt.



Zusammen mit dem Prakash Lab der Stanford University werden in Zukunft Methoden erforscht, um das gesamte Pad selbst herzustellen.



Neue Lösungen brauchen neue Technologien

Design von eigenen Maschinen



Um das Verfahren an die Bedingungen in Nepal anzupassen, werden gemeinsam mit dem Nationalen Innovationszentrum eigene Maschinen entwickelt. Das bedeutet für uns:



Keine langen Wartezeiten - wir können die Reparaturen selbst durchführen



Einfache Skalierung, da sie Entwürfe bereits existieren

Stanford | Prakash Lab
BIOENGINEERING

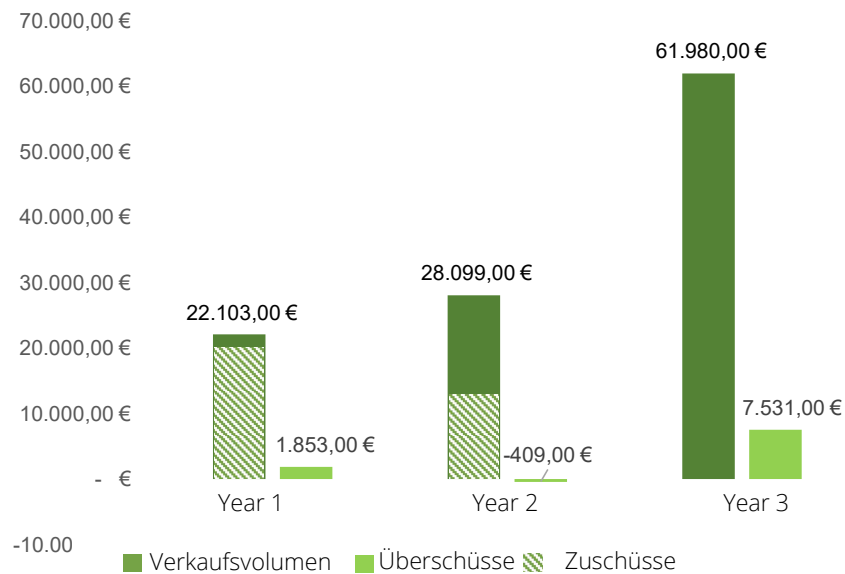
Gemeinsam mit dem Prakash Lab werden wir in Zukunft eigene Maschinen für die anderen Pad-Lagen entwickeln.



HUMANITY CAN DO BETTER

Finanzielle Stabilität nach drei Produktionsjahren

Finanzielle Eckdaten von Sparśa*



*Die hier angegebenen Daten beziehen sich ausschließlich auf die Produktion der Menstruationsbinden. Das Botschafter*innen-Programm, Forschung und Entwicklung usw. sind hier nicht enthalten.



3000 Binden pro Tag

Sparśa's erwartetes Verkaufsvolumen im Jahr 3



6.400 Frauen

werden ab dem 3. Jahr jährlich mit Pads versorgt



90 NPR

Preis der Sparśa-Pads (Packung mit 8 Pads) (mittleres Preissegment)



Year 3: Stabilität

Finanzielle Unabhängigkeit ab dem 3. Jahr nach Aufnahme der Produktion

Kein Wandel ohne Bewusstsein

Seit 2020 haben wir mehr als 7.000 Kinder und Jugendliche in Nepal durch unsere virtuellen und Vor-Ort-Workshops zur Menstruationshygiene (MHM) erreicht

Das Sparśa-Botschafterprogramm - ein Netzwerk von 7 motivierten nepalesischen Jugendlichen, die sich in ihren jeweiligen Gemeinden für das Thema Menstruation und die Stärkung der Rolle der Frau einsetzen.



Ziele (erste 12 Monate)



20.000 Schulkinder wurden durch die MHM Workshops erreicht.



1,500 wurden durch die Diskussionen in der Gemeinschaft erreicht.

Wo stehen wir heute?

Beginn der Entwicklung der ersten Prototypen



Entwicklung & Anpassung der Maschinen, des Prototyps und der Produktion an die örtlichen Gegebenheiten



Bau der Faserfabrik Sparśa zusammen mit der Gemeinde Triveni Dham

Bis heute wurden mehr als 7.000 Menschen durch unsere Bewusstseinskampagnen erreicht.

Mai '20

Feb – Aug '22

Nov '21 – Mär '22

Jan '23

Apr – Jun '23

Okt – Dez '23



Bindentests durch weibliche Freiwillige und das CEMAT-Labor in Kathmandu

Studie über die Auswahl, Zugänglichkeit und Praxis von Menstruationsprodukten: Interviews mit 840 nepalesischen Frauen



Registrierung von Sparsa als Sozialunternehmen

Bau der Sparśa-Binden-Fabrik



HUMANITY CAN DO BETTER

... und wo wollen wir hin?

Ankunft der Maschinen, Rohstoffe und Betriebseinrichtungen und Schulung der Mitarbeiterinnen



Jan '24

Jährliche Versorgung von 500 Menstruierenden mit Sparśa-Binden



Dec '24

Jährliche Versorgung von 2.200 Menstruierenden mit Sparśa-Binden



Sep' 25

Dez '25

Das Modell wird auf ganz Nepal ausgeweitet und an den Pflanzenanbau in anderen Ländern des Globalen Südens angepasst.



Dec '26

2027+

INP Pagora



Stanford

Prakash Lab
BIOENGINEERING

Beginn der Zusammenarbeit des "PlantPad-Konsortiums" mit Prakah Lab, LGP2 des INP Pagora in Grenoble und 2 afrikanischen Projekten, die sich mit Faserpflanzen beschäftigen.



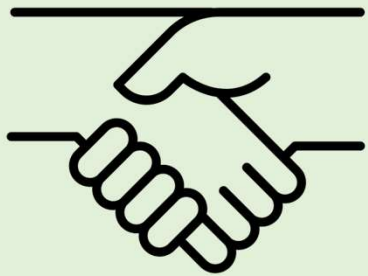
Unser Modell ist ein Pilotprojekt. Wir werden mögliche Standorte für zukünftige Fabriken untersuchen

Finanzielle Nachhaltigkeit von Sparśa. Jährliche Versorgung mit Binden für 6.400 Frauen

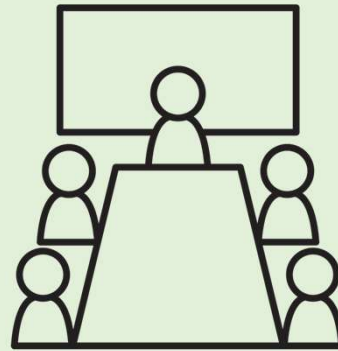


HUMANITY CAN DO BETTER

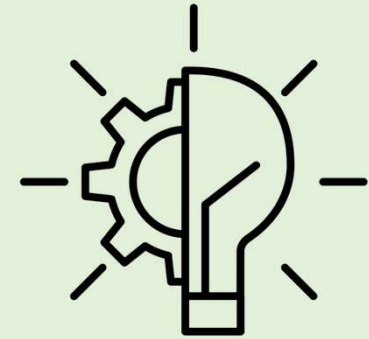
Zonta Club Bad Soden-Kronberg x NIDISI Gemeinsam für die Stärkung der Frauen!



Finanzielle
Unterstützung



Networking



Austausch von
Wissen

Lasst uns gemeinsam für eine Welt ohne
Diskriminierung der Menstruation kämpfen!

Denn: **Humanity** can do **better** !



Dipisha Bhujel
+977 9861379106
dipisha.bhujel@nidisi.com
www.nidisi.com



HUMANITY CAN DO BETTER